

Pressemitteilung, 29. November 2010

Kreative Ideen und junge Impulse für das neue Baden-Württemberg

Jessica Messinger zur Landessprecherin gewählt / Änderungsanträge zum Entwurf für das Landtagswahlprogramm der Grünen verabschiedet/ Ausschluss einer schwarz-grünen Koalition

Die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg traf sich am vergangenen Wochenende in Heidelberg zu ihrer Landesmitgliederversammlung (LMV). Themenschwerpunkte waren die baden-württembergische Landtagswahl im kommenden Jahr sowie die Diskussion des Wahlprogrammmentwurfs von Bündnis 90/Die Grünen. Außerdem wurde das Amt der Landessprecherin in einer Nachwahl neu besetzt.

Nachdem Julia Janczyk im Sommer von ihrem Amt als Landessprecherin zurückgetreten war, wurde am Sonntag Jessica Messinger zur neuen Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg gewählt. Gemeinsam mit dem Landessprecher, Oliver Hildenbrand, wird die 22-jährige Studentin aus Tübingen, den inzwischen fast 800 Mitglieder starken Jugendverband durch die spannende Wahlkampfzeit begleiten. Da Jessica Messinger zuvor als Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg aktiv war, wurde auch für dieses Amt eine Nachwahl notwendig: Die Auszubildende Julia Mies (20, Rems-Murr-Kreis) komplettiert den achtköpfigen Vorstand als neue Beisitzerin.

Am Samstag beschäftigte sich die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg ausgiebig mit dem Entwurf für das Landtagswahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen. Verschiedene Landtagsabgeordnete und die Mitglieder des Grünen Spitzenteams zur Landtagswahl, Bärbl Mielich, Andreas Schwarz und Gisela Splett, standen den über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Rede und Antwort. Außerdem führten der Spitzenkandidat und Fraktionsvorsitzende im Landtag, Winfried Kretschmann, sowie der Landesvorsitzende der Grünen, Chris Kühn, anregende Diskussionen mit der Versammlung.

„Die Landesmitgliederversammlung war ein voller Erfolg“, meint Oliver Hildenbrand, Landessprecher der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg im Rückblick auf das Wochenende und ergänzt: „Mit einer Reihe von Änderungsanträgen liefern wir junge Impulse für das Wahlprogramm der Grünen. Damit werden wir unserem Anspruch gerecht, dass wir zwar kritisch, aber konstruktiv mit den Grünen zusammenarbeiten wollen.“

Die Änderungsvorschläge des Jugendverbandes betreffen die unterschiedlichsten Politikbereiche. So wird beispielsweise ein grundsätzliches Umdenken in der Jugendpolitik und ein Bildungssystem ohne soziale Hürden gefordert: „Wir werden auf dem Landesparteitag am kommenden Wochenende eine Abschaffung der Wahlaltersgrenzen und damit das Wahlalter Null fordern. Kinder und Jugendliche dürfen nicht länger nur Objekte des Handelns Erwachsener bleiben und deshalb nicht länger systematisch von politischer Mitbestimmung ausgegrenzt werden“, erläutert Oliver Hildenbrand eine der Forderungen.

„Erneut hat sich die GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg außerdem zu einer Ablehnung von Studiengebühren in jeglicher Form bekannt“, freut sich die neue Landessprecherin der GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg, Jessica Messinger. „Außerdem haben wir uns insgesamt hinter die Forderungen des Bildungsstreikes gestellt“, ergänzt sie.

„Wir freuen uns auf einen engagierten und kreativen Landtagswahlkampf, schließlich hat Baden-Württemberg einen echten Politikwechsel mehr als verdient. Am liebsten würden wir die Grünen natürlich in einer Regierung sehen. Doch grüne Grundwerte lassen sich in Koalitionsgesprächen nicht wegverhandeln. Die CDU und Stefan Mappus sind mit ihrem unverantwortlichen Atomkurs, mit ihrem bürgerfeindlichen Konfrontationskurs bei Stuttgart 21 und mit ihrem blinden Festhalten an einem antiquierten Gesellschaftsbild auf maximale Distanz zu den Grünen gegangen. Wir haben uns deshalb am Wochenende klar gegen eine schwarz-grüne Koalition ausgesprochen“, fügen Messinger und Hildenbrand abschließend hinzu.